



MITTEILUNGSBLATT

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Gemeinderatssitzung am 12. Oktober 2020 in der Turn- und Festhalle in Warthausen

Am kommenden **Montag, 12. Oktober 2020 um 19:00 Uhr** findet eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates in der Turn- und Festhalle Warthausen statt.

Tagesordnung:

1. Informationen durch den Bürgermeister
2. Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse
3. Allgemeine Finanzprüfung von 2013 - 2018
 - Unterrichtung
4. Vergabe Straßennamen im Baugebiet „Burrenstaße“
5. Vergabe Kita-Neubau Birkenhard
 - Vergabe Ausschreibungspaket
6. Eigenkontrollverordnung
 - Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten
7. Verschiedenes

Die Einwohnerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

Im Anschluss daran findet der nichtöffentliche Teil der Sitzung statt. Die Sitzungsvorlagen und die zugehörigen Anlagen finden Sie in unserem Ratsinformationssystem unter <https://warthausen.ris-portal.de>. Die Unterlagen können ebenfalls wie bisher, im Rathaus, Zimmer 11 eingesehen werden.

Informationen zur Corona-Pandemie

In diesen Tagen hat der Minister für Soziales und Integration nun in unserem Bundesland die Pandemiestufe 2 erklärt. Dies beruht insbesondere auf der Feststellung, dass die landesweite 7-Tage-Inzidenz von über 10 Fällen je 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner überschritten wurde und die wöchentlichen Fallzahlen leicht gestiegen sind.

Ziel dieser Neubewertung des Situationsgeschehens ist es, der Ausbreitung des Infektionsgeschehens noch einmal besondere Aufmerksamkeit zu widmen und für die Bedeutung der Hygienekonzepte erneut zu sensibilisieren. Aus diesem Anlass bitte ich Sie, sich Ihrer Schutz- und Hygienemaßnahmen zuhause und an den Aufenthaltsorten (Abstand halten, Tragen von Mund-/Nasenschutz, ...) noch einmal gezielt zu vergewissern.

Bitte achten Sie für die Einhaltung der Hygienevorgaben im Wege der Eigenvorsorge.

Änderung der Corona-Verordnung

Weiter hat das Land am 06.10.2020 die Änderung der Corona-Verordnung beschlossen. Diese erfolgte, in dem die Vorgabe zur Bußgeldbewährung bei der Angabe falscher persönlicher Anga-

ben zum Zwecke der Kontaktpersonennachverfolgung umgesetzt wird. Die geänderte Fassung der Corona-VO werden wir Ihnen nach deren Veröffentlichung zur Verfügung stellen.

Wolfgang Jautz

Bürgermeister

Einwohnerzahlen der Gemeinde Warthausen

	Juni 2020	September 2020
Warthausen	2.901	2.910
Birkenhard	1.244	1.231
Oberhöfen	787	778
Höfen	334	331
Röhrwangen	116	115
insgesamt	5.382	5.365

Die Gemeinde sucht einen Christbaum

Die Gemeinde Warthausen möchte auch in diesem Jahr wieder zur Advents- und Weihnachtszeit einen geschmückten Christbaum auf dem Marktplatz aufstellen.

Wir sind deshalb auf der Suche nach einem schönen Baum, mit einer Höhe von ca. 10 Metern. Dieser sollte wegen des Abtransports durch einen LKW von der Straße aus erreichbar sein. Der Baum kann in diesem Zusammenhang direkt vom Bauhof gefällt werden. Wer also im Besitz eines solchen Baumes ist und diesen vielleicht ohnehin entfernen lassen wollte, möchte sich bitte mit dem Bauhof Warthausen, Herrn Helmut Stöhr (07351 828410), in Verbindung setzen.

Spendenscheck für TSV Warthausen e. V. & Sportverein Birkenhard 1948 e. V.

Der TSV Warthausen e. V. und der Sportverein Birkenhard 1948 e. V. konnten dieser Tage eine Spende der Netze BW in Höhe von in Summe 809,85 Euro in Anwesenheit des Bürgermeisters Wolfgang Jautz entgegennehmen. Das Unternehmen hat dafür wieder seine Portokasse „geplündert“. Dahinter verbirgt sich eine 2018 gestartete Aktion der Netze BW, bei der Haushalte aufgerufen werden, den Stand des Stromzählers nicht mehr per Post, sondern mithilfe elektronischer Medien mitzuteilen. „Unser Ziel ist es, mehr und mehr von der postalischen Datenübermittlung abzurücken“, erklärt Netze BW Kommunalberater Florian Kaiten. „Darum bieten wir verschiedene zeitgemäße Wege an, um die Angaben ohne große Umstände übermitteln zu können.“ Als Anreiz spendet der Netzbetreiber pro Kommune das durch die Online-Mitteilungen des Stromverbrauchs jährlich eingesparte Porto an eine gemeinnützige Organisation vor Ort.

„Eine Finanzspritze ist natürlich immer willkommen“, freuen sich Linda Krause und Frank-Michael Dittmar von den gemeinnützi-



gen Vereinen. Besonders schön sei es, dass die Bürgerinnen und Bürger von Warthausen dazu beigetragen haben: „Das ist für uns auch ein Zeichen guter Nachbarschaft.“. Krause und Dittmar bedankten sich deshalb bei allen Haushalten, die mit ihrer Online-Zählerstandsmeldung zu der Spendensumme beigetragen haben.

Informationen unter: www.netze-bw.de/Zaehler/Stromzaehler



Mitteilungen aus der Verwaltung

Wichtiger Hinweis für Gewerbebetriebe bezüglich einer Anzeigen-Schaltung in Bürgerinformationsbroschüren

Zur Zeit erhalten wir die Meldung von Warthausener Gewerbebetrieben, dass sie von verschiedenen Verlagen kontaktiert werden, welche Werbung für ein Inserat in einer sogenannten Bürgerinformationsbroschüre unterbreiten und versuchen Anzeigen zu verkaufen.

Diese Verlage arbeiten nicht mit der Gemeindeverwaltung zusammen und auch nicht in unserem Auftrag!

Bitte gehen Sie diesbezüglich nicht auf Angebote ein.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Bürgermeisteramt Warthausen
Tel. (0 73 51) 50 93-0, Fax (0 73 51) 50 93-23
E-Mail: gemeinde@warthausen.de
Internet: www.warthausen.de

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner, GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Tel.: (0 71 54) 82 22-0, Fax: (0 71 54) 82 22-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Tobias Pearman, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenberatung Tel.: (0 71 54) 82 22-0
Anzeigenschluss: Mittwoch, 14.00 Uhr

Erscheint wöchentlich freitags

Titelbild: Oberschwaben-Tourismus GmbH, Bad Schussenried

Kleine Galerie

im Rathaus Warthausen, Obergeschoss

Ausstellung

Umbruch Ost
Lebenswelten im Wandel

Dienstag, 2. Oktober 1990. Am letzten Tag der DDR verhalten vor dem Berliner Reichstag die Lautsprecherproben für den feierlichen Staatsakt um Mitternacht. Als die Bier- und Bratwurstbuden öffnen, strömen die Menschen herbei. Ansonsten ist in der Stadt kaum etwas vom historischen Tag zu spüren. Im Westen ändert sich ohnehin wenig, und der Osten hat viele dramatische Umbrüche bereits hinter sich. Innerhalb eines Jahres sind dort Freiheit, Demokratie und die deutsche Einheit erkämpft worden. Trotzdem ist die Stimmung eher nachdenklich. Was wird die Zukunft bringen? Alltagsprobleme haben sich in den Vordergrund geschoben. Im Grunde ist vielen klar, dass der Weg der wirtschaftlichen Angleichung steinig werden wird. Wer dies ausspricht, gilt rasch als Miesmacher. Wären doch die anstehenden Herausforderungen damals deutlicher ausgesprochen worden, mag man in der Rückschau denken. Die Freude über das Feuerwerk um Mitternacht wäre wohl nicht geringer gewesen, aber vielleicht die Enttäuschungen, die in den Jahren darauf folgten



Ausstellung zur deutschen Einheit für 2020
Zum dreißigsten Jahr der deutschen Einheit wurde die zeithistorische Ausstellung „Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“ aufgebaut. Die Ausstellungsplakate widmen sich den Folgen der Wiedervereinigung im Alltag und legen dabei den Fokus auf die Umbruchserfahrungen der Ostdeutschen. Ausführliche Informationen zur Ausstellung finden Sie unter: www.umbruch-ost.de
Die Ausstellung kann vom 01.10.2020 bis voraussichtlich 30.11.2020 unter Beachten der Abstandsregeln und dem Tragen von einem Mund-/Nasenschutz während der Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden.



Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinde Warthausen



Evang. Pfarramt:
Pfarrer Hans-Dieter Bosch
 Martin-Luther-Str. 6
 88447 Warthausen

Telefon (07351) 13914

E-Mail: Pfarramt.Warthausen@elkw.de

Seelsorge in den Pflegeheimen:

Pfarrer Herbert Seichter, Attenweiler, Tel. 07357-856

Bankverbindung für Spenden:

Evang. Kirchengemeinde Warthausen

IBAN: DE73 6545 0070 0000 2600 22

Bitte Spendenzweck nicht vergessen.

Liebe Gemeinde,
 der Bibelvers für diesen Sonntag und die kommende Woche lautet: „Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.“ (1. Johannes 4, 21). Von Mark Twain stammt das Zitat: „Ich habe keine Schwierigkeiten mit dem, was ich in der Bibel nicht verstehe. Probleme machen mir die Stellen, die ich sehr gut verstehe.“ Mag die Bibel uns mit vielen Geschichten und Erzählungen Rätsel aufgeben und nur schwer verständlich sein, so bleiben doch immer noch viele Verse, die eindeutig und klar sind. Eindeutig, klar und unmissverständlich ist auf jeden Fall der oben genannte Vers. Was ist das Wichtigste, was ist die Hauptsache im Leben? Geld, Gesundheit und ein guter Beruf? Damit können wir doch unsere Lebensträume verwirklichen? Haben wir mit Geld und Gesundheit nicht die große Freiheit, tun und lassen zu können, was wir wollen? Was braucht's denn mehr? Wir ahnen aber: So einfach ist das nicht.

Als ein junger und reicher Mann zu Jesus kommt und ihn nach dem Sinn des Lebens fragt, antwortet ihm Jesus: „Das Wichtigste ist die LIEBE. Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Auch unser Vers aus dem 1. Johannesbrief bezieht sich ganz auf Jesus: Das einzige Gebot, das wir von ihm haben und das alle anderen Gebote zusammenfasst lautet: „Liebt einander“. Und geradezu als Bewährungsprobe wird der Bruder genannt.

Es gibt keine abstrakte Liebe zu Gott. Wer Gott wirklich liebt, der wird dies auch ganz konkret und real seinen Mitmenschen gegenüber zeigen. Die Liebe zum Nächsten hat ihren Anfang beim Allernächsten. Wie gehe ich mit meinen Geschwistern, meinen Eltern und meinen Kindern um? Gerade mit den Menschen, mit denen ich täglich zu tun habe. Die manchmal auch stressen und nervig sein können. Vollmundige Solidaritätsadressen an ferne Völker zu senden, ist leicht und verpflichtet häufig zu wenig (bis nichts). Im Zusammenleben aber mit den nächsten Angehörigen freundlich zu bleiben, im örtlichen Umfeld und den Arbeitskollegen gegenüber Geduld und Gelassenheit zu zeigen, das ist die hohe Kunst des Alltags. Für Jesus gehört das ganze Leben zusammen: Wer Gott liebt, der liebt auch seinen Nächsten. Und wer sich selbst akzeptiert, der kann auch seinen Nächsten annehmen. So einfach und so klar ist das Leben für Jesus: Gott lieben und den Nächsten wie sich selbst. Gewiss: Einfach ist das nicht. Dazu braucht es ein ganzes Leben und viel Geduld und Liebe.



Foto: HaBo.

Die Rose steht bei vielen Gartenfreunden in hohem Ansehen, trotz ihrer Dornen ...

18. Sonntag nach Trinitatis - 11. Oktober

- 09.30 Uhr Warthausen: Gottesdienst
 (Prädikant Sigmund-Schad)
 14.00 Uhr Warthausen: Taufgottesdienst im Familienkreis
 von Lenya Ruf aus Schemmerberg (Pfr. Bosch)
 16.00 Uhr Warthausen: Taufgottesdienst im Familienkreis
 von Noah Veyhl aus Wien (Diakon Veyhl)

19. Sonntag nach Trinitatis - 18. Oktober

- 09.30 Uhr Warthausen: Konfirmationsgottesdienst
 von Leon Milanovich aus Birkenhard, Erik Kisselmann
 aus Schemmerberg,
 Kevin Hauler aus Schemmerhofen und Aileen Backer
 aus Schemmerhofen
 11.00 Uhr Warthausen: Konfirmationsgottesdienst
 von Yannik Heß und Aaron Heß aus Schemmerhofen,
 Lenny Zell aus Schemmerhofen und Lara Lifka
 aus Laupertshausen
 14.00 Uhr Warthausen: Konfirmationsgottesdienst
 von Jannik Plonka aus Warthausen, Nina Schilling
 aus Äpfingen,
 Laura Riemer aus Laupertshausen und Lennard Ciossek
 aus Warthausen
 16.00 Uhr Warthausen: Konfirmationsgottesdienst
 von Micha Späth aus Birkenhard und Samir Limam
 aus Herrlishöfen

Die Sitzplätze bei den Konfirmationsgottesdiensten sind begrenzt und für die Familienangehörigen reserviert. Wir bitten um Verständnis.

20. Sonntag nach Trinitatis - 25. Oktober

- 09.30 Uhr Warthausen: Konfirmationsgottesdienst
 von Leonie Kolls aus Birkenhard und Alina Wild aus
 Warthausen
 11.00 Uhr Warthausen: Konfirmationsgottesdienst
 von Joana Liskus aus Warthausen, Simon-Andreas
 Klockner aus Aßmannshardt,
 Malte Kußmaul aus Alberweiler und Zoe Tonsch aus
 Warthausen
 14.00 Uhr Warthausen: Konfirmationsgottesdienst
 von Lukas Klingelhöller aus Ellmannsweiler, Nico
 Missel aus Altheim
 und Mika Simon aus Ingerkingen
 16.00 Uhr Warthausen: Konfirmationsgottesdienst
 von Leni Knorr aus Birkenhard, Benjamin Krasjuk
 aus Birkenhard
 und Julian Holl aus Sulmingen.

Die Sitzplätze bei den Konfirmationsgottesdiensten sind begrenzt und für die Familienangehörigen reserviert. Wir bitten um Verständnis.

VORANZEIGE: Der **neue KONFIRMANDENJAHRGANG** startet in wenigen Wochen: Am Mittwoch, den 11. November treffen wir uns im Bodelschwingh-Gemeindezentrum zu einem ersten START-Abend. Eingeladen sind die Jugendlichen des Jahrgangs 2006/2007. Alle uns bekannten Jugendlichen, die derzeit die 8. Klasse besuchen, wurden dazu eingeladen. Das Fest der Konfirmation werden wir im Mai 2021 feiern. Zum Konfirmandenunterricht sind auch Jugendliche eingeladen, die noch nicht getauft sind. Bitte weitersagen!

Ein Hinweis in „Eigener Sache“: Wenn Sie mir Ihre E-Mail-Adresse zusenden, dann erhalten Sie die wöchentlichen Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde Warthausen. Insbesondere die Bilder können Sie dann in Farbe sehen. Wenn Sie interessiert sind, bitte machen Sie davon Gebrauch.
 Ihr Hans-Dieter Bosch



Kath. Kirchengemeinde Warthausen



Kath. Pfarramt:
Pfarrer Wunibald Reutlinger
 Heggelinstr. 3, 88447 Warthausen
 Tel. (07351)72380, Fax (07351) 76535
 E-Mail: StJohannes.Warthausen@drs.de

Homepage: <http://stjohannes-warthausen.drs.de>
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 11.00, Mi. 16.00 – 18.00

Gottesdienste

Freitag, 09.10.

Pfarrkirche Warthausen

18.00 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Eucharistiefeier
 † Richard und Walburga Schwellinger
 † Angehörige Fam. Berg und Grimm
 † Magdalena und Josef Ersing

Samstag, 10.10.

Pfarrkirche Warthausen

14.00 Uhr Ökumen. Trauung von Anna Vunc und Thomas Heerde

Sonntag, 11.10.; 28. Sonntag im Jahreskreis

St. Maria Birkenhard

08.45 Uhr Wort-Gottes-Feier

Pfarrkirche Warthausen

10.15 Uhr Eucharistiefeier
 † Robert Herold mit Eltern
 † Albertine und Hans Wahl
 † Elisabeth und Anton Schilling

Mittwoch, 14.10.

St. Maria Birkenhard

18.30 Uhr Eucharistiefeier
 Im Anschluss Eucharistische Anbetung

Freitag, 16.10.

Pfarrkirche Warthausen

18.00 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste im Fernsehen

ZDF

So., 11.10.2020, 09:30 Uhr Evang. Gottesdienst

K-TV

So., 11.10.2020

07:30 Uhr Hl. Messe aus der Gebetsstätte Wigratzbad

09:30 Uhr Hl. Messe aus der Wallfahrtsbasilika zum Heiligen Blut in Walldürn

täglich, Gottesdienste, Andachten und Anbetungen zu verschiedenen Tageszeiten (<https://k-tv.org/programm>)

EWTN (über Satellit und www.ewtn.de)

So., 11.10.2020, 10:00 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom

Einladung zu den Kinderbibeltagen - als Lego®-Bautage

für Schulkinder der Klassen 2 bis 6

Wir bauen in der Turn- und Festhalle Warthausen zusammen eine große Lego®-Stadt und können aus über 300.00 Bausteinen dafür schöpfen.

- Freitag, 30.10.20, 14:30 - 18:00 Uhr
- Samstag, 31.10.20, 10:00 - 16:00 Uhr,
bis 18:00 Uhr gruppenweise Präsentation für die Eltern

Anmeldung:

Auf der Homepage der Kirchengemeinde <https://stjohannes-warthausen.drs.de> gibt es unter „Aktuelles“ den Link zur Anmeldung. Verbindlich wird die Anmeldung erst durch Überweisung des Teilnehmerbeitrags von 15 Euro pro Kind. Alles weitere dazu auf der Homepage oder auf dem Flyer, der in der Grundschule Warthausen verteilt wurde.

Für das KiBiTa-Team

Stefanie Abel-Suhm (Tel. 168894) und Clarissa Restle (Tel. 827 624)

Erntedankfest mit Aktion Minibrot in Mühlhausen

Der Verband Katholisches Landvolk im Kreis Biberach lädt zum Erntedankfest am **Sonntag, 11. Oktober** nach **Mühlhausen** um **8:45 Uhr** in die **Kirche St. Ottilia** ein. Zelebrant ist **Pfarrer Max Wiest**.

Seit vielen Jahren unterstützt das Kath. Landvolk mit der „Aktion Minibrot“ kleinbäuerliche Betriebe in Argentinien und Uganda. Nach dem Gottesdienst werden deshalb gesegnete Minibrote gegen eine Spende abgegeben.

Anschließend gemütliches Beisammensein in der Turn- und Festhalle. Wir laden alle Interessierten recht herzlich ein.

Unter Einhaltung der Corona-Vorschriften.

Veranstaltungen Vereine Organisationen

Voranzeige -

Die Zeit der Rübengeister kommt wieder

Im vergangenen Jahr ist unsere 11. Rübengeisterherstellaktion bei allen Teilnehmern begeistert angenommen worden. Auf Grund der aktuellen Corona-Situation haben wir uns nun entschlossen, dieses Jahr die Rübengeisterherstellaktion nicht im bisher bekannten Rahmen durchzuführen.

Damit aber dieses Jahr trotzdem Rübengeister **zu Hause** gebastelt werden können, werden die Brauchtumsfreunde Birkenhard die dazu erforderlichen Rüben zur Verfügung stellen.

Die Rüben können am **Samstag, den 24.10.2020, zwischen 13:00 Uhr und 15:00 Uhr beim Parkplatz vor der Kirche in Birkenhard** abgeholt werden. Eine Voranmeldung ist dieses Jahr nicht erforderlich.

Wir weisen darauf hin, dass beim Abholen, bzw. Aussuchen der Rüben die „**AHA-Regel**“ (**A**bstand, **H**ygiene, **A**lltagsmasken) „zu beachten ist.

Es wäre schön, wenn zahlreiche Rübengeisterherstellerinnen und Rübengeisterhersteller von unserem Angebot Gebrauch machen würden, damit auch dieses Jahr in Birkenhard und Umgebung wieder schaurig schöne Rübengeister zu sehen sind.

Auf Ihre Beteiligung und Ihr Kommen freuen sich die Brauchtumsfreunde Birkenhard e. V.

Weitere Informationen sind auch auf unserer Internetseite www.brauchtumsfreunde-birkenhard.de zu finden.



Foto: Herbert Hutzel

Förderverein Pflegezentrum Schlosspark Warthausen

Konzert des Senioren Akkordeonorchesters Biberach im Pflegezentrum am 24.09.2020

Bei strahlendem Sonnenschein gaben die Seniorinnen des Akkordeonorchesters Biberach unter der Leitung von Frau Schneider-Monsees ein gelungenes Gastkonzert im Garten des Charleston Wohn- und Pflegezentrums Warthausen, um deren Bewohnerinnen und Bewohnern mit ihren Melodien zu erfreuen.



Dem Orchester war es wieder eine Herzensangelegenheit, nach der langen Corona-Zwangspause mit ihrem Repertoire Abwechslung und Freude in diese Gemeinschaft bringen zu können. Eine bunte Mischung heiterer, aber auch besinnlicher Melodien bescherten den Zuhörerinnen und Zuhörern im Garten, sowie den angrenzenden Fenstern und Balkonen einen abwechslungsreichen Nachmittag. Viele bekannte Melodien regten die Anwesenden zum Mitkatschen und Mitsingen an. Belohnt wurde dieses Engagement der Seniorinnen des Akkordeonorchesters mit begeistertem Beifall und dem Wunsch nach Zugaben zum Ende des rund einstündigen Konzerts. Mit der flotten „Fischerin vom Bodensee“ und der „Rose vom Wörthersee“ endete das Konzert im Garten des Wohn- und Pflegezentrums, verbunden mit einem herzlichen Dank alle Mitwirkenden für diesen schönen Nachmittag.



Aufmerksame Zuhörer



und glückliche Gesichter

Z488

Kleintierzuchtverein Warthausen



Lokalschau mit Metzelsuppe am 25. Oktober 2020

Der Eine oder Andere aus der Gemeinde hat sich sicher bereits gefragt, ob der Kleintierzuchtverein Warthausen in diesem Jahr wohl seine traditionelle Lokalschau mit Metzelsuppe veranstalten wird. Leider müssen wir Ihnen allen mitteilen, dass es die Lokalschau mit Metzelsuppe in diesem speziellen Jahr nicht in ihrer bisherigen Form geben wird. Damit aber niemand auf unsere leckere Metzelsuppe verzichten muss, haben wir uns entschieden unsere Leckereien zum Mitnehmen anzubieten. Alles was man dafür tun muss ist, sich telefonisch vom **12.10. bis zum 15.10.2020** im Zeitraum von **18:00 bis 20:00 Uhr** die gewünschten Portionen vorzubestellen. **Unsere Essens-Hotline lautet 0152/02729879.** Auf unserer Speisekarte finden sich die gewohnten Dinge wie, Saumagen mit Spätzle und Kartoffelsalat, Kesselfleisch mit Kraut, Schlachtplatte mit Kraut und Spätzle mit Soße. Über unsere Essens-Hotline kann dann ein Abholtermin bei uns am Vereinsheim für Sonntagmittag vereinbart werden. Ohne Vorbestellung wird es am Vereinsheim die Möglichkeit geben, Kuchen für den Kaffee am Mittag mitzunehmen.

Zur Abholung ist wie gewohnt eine Maske zu tragen. Eigen mitgebrachte Behältnisse können wir dieses Jahr leider nicht entgegennehmen. Alle Essen werden in geeigneten Behältern ausgegeben. Um auch unser aller Hobby der Tierzucht nicht zu kurz kommen zu lassen, wird es, obwohl wir keine öffentliche Tierschau anbieten

können, eine vereinsinterne Tierbewertung geben. In dieser Bewertung werden wir auch für das Jahr 2020 unsere Vereinsmeister in den Bereichen Kaninchen und Geflügel bestimmen und ehren.

Liederkranz

Chorprobe

Am Freitag, 09.10.2020 findet um 20:00 Uhr unsere nächste Chorprobe in der **Kirche in Birkenhard** statt.

Musikverein Warthausen



Jugendorchester:

Am heutigen Freitag, 09. Oktober findet von 16:00 bis 17:00 Uhr die Probe des Jugendorchesters und von 17:30 bis 18:30 Uhr die Probe des Jugendensembles statt.

Bitte meldet euch über die Konzertmeister-App an oder ab.

Blasorchester:

Aufgrund der aktuellen Corona Situation werden wir über die Konzertmeister-App informieren.

SV Birkenhard

Gesamtverein

Aussetzung Jahreshauptversammlung 2020

SV Birkenhard-Gesamtverein-Jahreshauptversammlung

Der Hauptausschuss hat bei seiner letzten Sitzung u. a. die Durchführung der diesjährigen Jahreshauptversammlung thematisiert. Nach vorheriger Rücksprache mit dem WLSB ist es möglich, diese bei außergewöhnlichen Umständen auszusetzen, sofern die turnusmäßig zu wählenden Funktionsträger sowie die Mitglieder nach öffentlicher Information damit einverstanden sind.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation würde der Hauptausschuss von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Die o. g. Funktionsträger haben bei der Sitzung bereits Ihre Zustimmung zu Aussetzung signalisiert.

Hiermit informiert der Hauptausschuss die Mitglieder des SV Birkenhard darüber, dass die diesjährige Jahreshauptversammlung ausgesetzt werden soll. Sollte ein Mitglied damit nicht einverstanden sein, ist dies in schriftlicher Form bis zum **24. Oktober 2020** dem 1. Vorsitzenden Frank-Michael-Dittmar mitzuteilen (Friedrich-Kaiser-Str. 19, 88400 Biberach) Sofern bis dahin kein Antrag eingeht, wird die Jahreshauptversammlung 2020 ausgesetzt.

Abteilung Turnen

Halbjahres Kurs

Für Mann und Frau geeignet!

Einstieg ist jeder Zeit möglich!

„Tôsô X next level experience-Kampfsport Fitness

Stressabbau, Ausdauer, Koordination, Kraft...

XBT-Speed mit speziellen Fitnessgürtel für Funktionsübungen, Ausdauer, Schnelligkeit und Kraft.“

Immer dienstags 18:00 - 19:00 Uhr

Turnhalle Birkenhard

Kontakt: Jeanette Hill/ jeanette.hl@gmx.de

Preis: Mitglied 20 €

Nicht Mitglied 45 € je Halbjahr

TSV Warthausen



Abteilung Fußball

SGM I

SV Mittelbuch - SGM Warthausen/Birkenhard

2:2 (1:0)

Die Gäste agierten mit viel Tempo und waren die bessere Mannschaft. Die Heimelf konnte dies mit einer guten kämpferischen



Leistung ausgleichen. Luca Ruedi (14.) verwandelte einen an Roland Stamler verwirkten Elfmeter zum 1:0. Nach einem guten Angriff über drei Stationen war Max Hellgoth (50.) zum 2:0 erfolgreich. Die Gäste zogen das Tempo nochmals an und kamen durch Felix Groer (66.) aus abseitsverdächtiger Position zum 1:2. Gäste-Routinier Steffen Wagenblast (85.) schloss einen sauberen SGM-Angriff zum 2:2 ab.

Am Sonntag 11.10.2020 ist der TSV Kirchberg/Iller zu Gast. Anpfiff ist um 15 Uhr in Birkenhard

SGM II

Tabellenführer SGM Warthausen/Birkenhard II hat in der Fußball-Kreisliga B I mit einem 4:1 in Mittelbuch die Spitze verteidigt. Die SGM ließ sich von einem Rückstand nicht aus dem Konzept bringen und siegten verdient. Nach den 1:0 für Mittelbuch, erzielte Andreas Golletz und Robin Langloius eine 2:1 Pausenführung. Nach der Pause erarbeitete sich die SGM mehr Chancen und erhöhte das Ergebnis durch Andreas Golletz und Fin Gutzeit auf 4:1. Am Sonntag 11.10.2020 ist der TSV Kirchberg/Iller zu Gast. Anpfiff ist um 13:15 Uhr in Birkenhard

Damen

Am Sonntag, den 04.10.2020 war die Damenmannschaft des TSV Warthausen II zu Gast beim SG Bellamont II. Die gegnerischen Damen dominierten von Anfang an das Spiel, woraufhin auch in der 32. Minute das 1:0 fiel. Die Damen des TSV ließen sich jedoch nicht unterkriegen und starteten kämpferisch in die zweite Halbzeit. Dennoch erhöhte der Gastgeber in der 62. Minute auf 2:0. Direkt im Anschluss verkürzten die TSV Damen durch Sina Gaupp auf 2:1. Das restliche Spiel verlief auf Augenhöhe, ohne nennenswerten Torchancen auf beiden Seiten. So endete das Spiel mit 2:1 für den SG Bellamont II.

Am Sonntag den 11.10.2020 empfängt die zweite Damenmannschaft des TSV Warthausen II die Damen des SV Laupertshausen. Spielbeginn ist um 9:15 Uhr in Warthausen.

Damen I spielen am Sonntag gegen den TSV Hochdorf. Anpfiff ist um 12 Uhr in Warthausen.

Abteilung Tischtennis

Warthausen II gewinnt in einem spannenden Spiel, Herren 3 holen einen Punkt gegen TSV Bad Saulgau

Die zweite Herrenmannschaft machte es gegen Dürmentingen besonders spannend. Nach einem Sieg in den Eingangsdoppeln und je 2 gewonnenen Einzeln von M. Schmid, T. Reichle und U. Nitzke holte M. Reichle den wichtigen Punkt zur 8:7 Führung vor dem Enddoppel. Das konnten M. Schmid/M. Reichle in einem 5-Satz Krimi knapp aber verdient gewinnen. Damit wurde der erste Sieg der Saison eingefahren, obwohl 2 wichtige Stammspieler ausgefallen sind.

Ähnlich spannend machte es die dritte Mannschaft in der Aufstellung P. Grimm, J. Klepp, S. Schmidt, L. Binder, J. Hauser und L. Städele im Spiel gegen Bad Saulgau. Jeder Spieler konnte ein Einzel gewinnen, dazu das Doppel von J. Hauser/Lukas Binder und das Enddoppel mit P. Grimm/J. Klepp. Das war ein tolles und verdientes Remis für unsere Mannschaft.

Unglücklich dagegen die 5:9 Niederlage der Ersten in Laupheim. Da sich ein Spieler im ersten Spiel verletzte, war leider kein Sieg mehr drin.

Am kommenden Samstag spielen die Herren I um 19:00 zuhause gegen den TTC Tailfingen-Margrethausen

Infos zu Tabellen und Ergebnissen können im Internet unter www.tsv-warthausen.de abgerufen werden.

Abteilung Turnen

Kein Training in der Turn- und Festhalle am Montag, 12. Oktober 2020

Rückenkurs „Rückenfit in die Arbeitswoche“:

Am Montag, 12.10.2020 entfällt das Training aufgrund einer Veranstaltung.

Tanz mit - bleib fit

Am Montag, 12.10.2020 entfällt das Training aufgrund einer Veranstaltung.

Aufgrund der Gemeinderatsitzung am Montag, 12. Oktober findet an diesem Tag kein Training in der Turn- und Festhalle statt.

Sonstige Mitteilungen



Landratsamt Biberach

Das Kreisforstamt informiert:

Jetzt noch Förderanträge für die Aufarbeitung von Sturm- und Käferholz stellen

Das Kreisforstamt informiert Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer über aktuelle Fördermöglichkeiten.

Gefördert wird die Aufarbeitung von Schadholz rückwirkend zum 1. Januar 2020. Im Landkreis Biberach ist dies vor allem Sturm- und Käferholz. Waldbesitzer erhalten hier eine Förderung in Höhe von sechs Euro je Festmeter. Dabei gilt eine Bagatellgrenze in Höhe von 250 Euro für den Kleinprivatwald unter 200 Hektar. Zur Erreichung dieses Schwellenwertes ist es möglich, Sammelanträge zu stellen. Dazu können sich Waldbesitzer zusammenschließen oder sich an das Kreisforstamt wenden. Auskunft erteilt der jeweilige Revierleiter.

Die bereitgestellten Fördermittel sollen möglichst noch im Jahr 2020 abfließen, eine zeitnahe Stellung des Antrages ist deshalb notwendig. Das Käferholz, das im Spätherbst noch anfällt, kann mit in die Anträge für das Jahr 2021 übernommen werden. Ein Zuwarten aus diesem Grund ist deshalb nicht sinnvoll. Waldbesitzer werden gebeten, sich vor der Antragstellung zur Beratung an ihren zuständigen Revierleiter, an ihre zuständige Revierleiterin zu wenden.

Der Antrag ist digital auszufüllen, die Antragsformulare können im Internet unter

<https://www.biberach.de/ihranliegen/formulare/formulare-kreisforstamt.html> heruntergeladen werden.

Zwingend erforderlich ist die Unternehmensnummer (UD-Nummer), diese bitte rechtzeitig vorher beim Landwirtschaftsamt Biberach beantragen.

Das Formular ist hier hinterlegt:

https://www.biberach.de/fileadmin/user_upload/Unternehmensdatei_Registrierformular.pdf

Weitere zur Beantragung benötigte Unterlagen: beglaubigte Kopie des Personalausweises oder persönliches Erscheinen am Landwirtschaftsamt und Kontonachweis (beispielsweise Kopie EC-Karte oder Kontoauszug).

Die Kontaktdaten der Revierleiter:

E-Mail: vorname.nachname@biberach.de

Revier 1 Langenenslingen	Johannes Hainzl	0172 7359975
Revier 2 Riedlingen	Bernadette Jochum	0172 7194235
Revier 3 Ertingen-Bussen	Armin Schlegel	0175 1804369
Revier 4 Federsee	René Schmid	0175 1804366
Revier 5 Risstal West	Philipp Glanz	0173 1953907
Revier 6 Laupheim	Norbert Schick	0172 7621938
Revier 7 Risstal Ost	Alexander Schmid	0172 7621941
Revier 8 Ochsenhausen	Claus Lukat	0173 3062582
Revier 9 Iller-Rottal	Kevin Rees	0173 3062932

Der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Biberach e.V. (LEV) informiert:

Gelungene Beispiele für Zusammenarbeit mit Akteuren vor Ort – Grünland durch Einsaat heimischer Blumenwiesenarten und Gräser aufgewertet

„Wie können wir meine Wiese blütenreicher für Bienen und Insekten machen?“ Mit dieser Frage wandte sich Heidrun Weinert, Eigentümerin der Wiese am Schloss in Hürbel, an den Landschaftserhaltungsverband Landkreis Biberach e.V. (LEV). Nach Ortsterminen mit dem LEV schlug Geschäftsführer Peter Heffner eine Streifeneinsaat mit einer artenreichen Blumenwiesenmi-



schung vor. So könnten zusätzliche standortangepasste Arten in den Bestand eingebracht werden. Auch Gemeinderätin Claudia Schäd, die Bewirtschafterin der Wiese und Vorsitzende des Fördervereins Schloss Hürbel war gleich von der Idee angetan. Neulich war es dann soweit: Landwirt Bernd Keller aus Allmetshofen, ebenfalls Mitglied im Förderverein, unterstützte die Aktion mit schwerem Gerät. Unter Anleitung des LEV wurden drei Längsstreifen eingemessen und in die Wiese gepflügt, passend zu den Arbeitsbreiten der Grünlandmaschinen von Bewirtschafterin Schäd. Arbeitsgänge mit der Kreiselegge sorgten für ein feinkrümeliges Saatbeet, in das Bernd Keller oberflächlich die empfohlene Mischung mit 80 Prozent gebietsheimischen Blumenwiesenarten und 20 Prozent Gräsern aussäte und anwalzte. Mit dem Regen kann nun die Saat aufgehen. Geduld ist jedoch gefragt, bis die neuen Arten Fuß gefasst haben und voll zum Blühen kommen. „In einem Jahr ist der erste Erfolg zu sehen, in den Folgejahren wandern Arten auch in die Nachbarfläche“, meint Heffner vom LEV. Mit Landwirtin Schäd ist ein fünfjähriger Landschaftspflegevertrag mit extensiver Bewirtschaftung vereinbart, um so die Entwicklung hin zu einer artenreichen Salbei-Glatthaferwiese voranzubringen. In Kürze wird auch der Förderverein Schloss Hürbel mit einer Naturschutzaktion am Wiesenrand aktiv: Ein Lesesteinhaufen mit Sand und Totholz wird angelegt und Wildsträucher werden neu angepflanzt. Davon sollen Zauneidechsen, Vögel und Wildtiere profitieren.

Auch Gerd Müller und die ganze Familie vom Biogemüsebau Müller in Ochsenhausen waren von der Idee einer Grünlanderneuerung zum Wohle der Insekten und Wildtiere begeistert. Die zuvor komplett umgepflügte, rund 25 ar große Wiese in Hofnähe, richtete Gerd Müller feinkrümelig her. Rechtzeitig vor dem Regen konnte Müller das angepasste Blumenwiesensaatgut ausbringen. Über den bestehenden Landschaftspflegevertrag will er so eine ökologische Aufwertung erreichen.

Der LEV half bei allen Maßnahmen mit Rundumberatung, klärte im Vorfeld Details mit den Fachbehörden, wie zum Beispiel Fragen zum Grünlandumbruch, und sorgte für die Förderung aus Naturschuttmitteln des Landes. Die Maßnahmen sind gelungene Beispiele im Zusammenspiel von Landschaftserhaltungsverband und Akteuren vor Ort, um das Wort „Biodiversität“ im Landkreis Biberach in konkreten Maßnahmen und Aktionen erfahrbar und erlebbar zu machen.

Internationaler Tag der seelischen Gesundheit „Biberacher Tage für seelische Gesundheit“ mit Solidaritätsaktion, Videochat und Online-Vortrag zum Thema Resilienz

Die „Biberacher Tage für Seelische Gesundheit“ finden jedes Jahr rund um den internationalen Tag der seelischen Gesundheit am 10. Oktober statt. Das diesjährige Thema der Woche heißt: „Mit Kraft durch die Krise“. In diesem Jahr können aufgrund der Corona-Pandemie keine Präsenzveranstaltungen stattfinden.

Am Samstag, 10. Oktober, beteiligt sich das Aktionsbündnis an der Aktion „Bekenne Farbe und trage die grüne Schleife!“ Diese Aktion wirbt für die Akzeptanz psychischer Erkrankungen. Seelische Leiden betreffen alle in der Gesellschaft und dürfen kein Tabuthema sein. Jeder, der eine grüne Schleife trägt, setzt ein Zeichen gegen Diskriminierung und Ausgrenzung. Schleifen gibt es in allen Einrichtungen des Gemeindepsychiatrischen Verbundes, in den Rathäusern und im Landratsamt Biberach.

Am Donnerstag, 29. Oktober, können die vielfältigen Angebote der psychiatrischen und psychosozialen Einrichtungen kennengelernt werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sozialpsychiatrischen Dienst und von anderen Hilfsangeboten stehen einen Tag lang per Telefon und Videochat zur Verfügung, um über psychische Krankheiten aufzuklären, Hilfs- und Therapieangebote aufzuzeigen und die Diskussion anzuregen. Die Hotline ist unter 07351 34951200 geschaltet.

Am Samstag, 31. Oktober, findet von 14 bis 16 Uhr ein Online-Vortrag zum Thema „Resilienz - Wie stärke ich meine seelische Widerstandskraft?“ statt. Einige Menschen können besser mit Belastungen umgehen als andere. Schwierige Situationen gut durchzustehen, hängt ab von der Fähigkeit auf eigene Ressourcen

zurückgreifen zu können ab - das nennt man Resilienz. Inhalte des Vortrags von Referentin Katrin Dinkelacker werden das Kennenlernen der sieben tragenden Faktoren der Resilienz sein sowie das Thema Achtsamkeit. Die Referentin zeigt Wege auf, wie Achtsamkeit in den Alltag integriert und die persönliche Resilienz gestärkt werden kann, um besser mit Krisensituationen umzugehen.

Weitere Informationen und Anmeldungen zum Online-Vortrag per E-Mail an Daniela.Glaser@biberach.de.

Veranstalter der Biberacher Tage für seelische Gesundheit sind das Gemeindepsychiatrische Zentrum mit Caritas, Diakonie, St. Elisabeth Stiftung und Zentrum für Psychiatrie, bela e.V., Behindertenbeauftragte des Landkreises Biberach, KIGS (Kontakt- und Informationsstelle für gesundheitliche Selbsthilfegruppen), die Selbsthilfegruppen: Angehörigen Selbsthilfe, AGUS, Netzwerk Burnout und Depression und ZiL e.V., Weitere Kooperationspartner sind die Bildungsträger Katholische Erwachsenenbildung Biberach Saulgau und die Familienbildungsstätte Biberach.

Netzwerk Digitalisierung und Medienkompetenz im Landkreis Biberach

Einladung zu digitalem Vortrag „Ältere Menschen auf dem Weg in die digitale Welt“ und zur Mitarbeit im Netzwerk

Für seine Auftaktveranstaltung hat sich das Netzwerk Digitalisierung und Medienkompetenz das Motto „Ältere Menschen auf dem Weg in die digitale Welt - Informieren, Qualifizieren, Vernetzen im Landkreis Biberach“ gegeben. Am Freitag, 23. Oktober, findet hierzu von 17 bis 18.30 Uhr eine Onlineveranstaltung mit Dr. Markus Marquard vom Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Ulm und aktiv im Netzwerk Senioren-Internet-Initiativen Baden-Württemberg statt. Wegen der Corona-Pandemie haben der Digitalkompass Riedlingen – Biberach, die Diakonie, die Caritas und das Landratsamt Biberach sich für die digitale Version der Auftaktveranstaltung entschieden. Digitale Anwendungen verändern den Alltag in allen Lebensbereichen: Hobbys, Fernsehen, Einkaufen, Wohnen, Finanzen, Behörden, Tele-Medizin und so weiter. Die Generation 55plus nutzt heute selbstverständlich soziale Medien, um über Skype, WhatsApp und so weiter mit Kindern und Enkeln zu kommunizieren. Auch wenn dies die persönliche Begegnung nicht ersetzt, erleichtert es in der Pandemie, Abstand und trotzdem Verbindung zu halten. Andere lernen den Umgang mit Smartphone oder Tablet aus Neugier oder weil sie ihre Angelegenheiten weiter selbstständig regeln wollen.

Damit alle digital Interessierten auf dem Laufenden bleiben, suchen die Initiatoren für jede Gemeinde Ansprechpartner, die sich für ältere Menschen, ihre Fragen und digitalen Probleme Zeit nehmen und ihr Lerntempo eventuell in einer Kleingruppe berücksichtigen. Die Veranstalter stellen ihre Ideen zu einem „Netzwerk Digitalisierung und Medienkompetenz mobil“ vor, das als Börse die Interessierten auf den Einsatz als Medien-Mentoren vorbereitet, ihren Erfahrungsaustausch fördert und mit ihnen Veranstaltungen zu digitalen Themen in den Gemeinden initiiert. Ziel ist eine sinnvolle und menschenfreundliche Gestaltung der Digitalisierung, die auch die Bedürfnisse älterer Menschen berücksichtigt und ihnen ermöglicht, alte Kontakte zu halten oder neue zu knüpfen, selbst wenn sie gesundheitlich nicht mehr mobil sind. Wer an der Online-Veranstaltung teilnehmen oder im Netzwerk mitmachen möchte, meldet sich bitte bis Montag, 19. Oktober, möglichst per E-Mail bei Karl-Heinrich Gils, Diakonie Biberach, 07351 1502-10, info@diakonie-biberach.de.

Das Kreisgesundheitsamt informiert:

Präventionsprogramm „Sterne für Schulen“: Ab sofort bewerben
Bereits zum sechsten Mal startet die Bewerbungsrunde für das Projekt Sterne für Schulen. Mit Sternen werden Schulen belohnt und bestärkt, an denen präventive Themen ein fester Bestandteil im Alltag sind.

Alle Schulen des Landkreises, die ein präventives Thema in ihrem Profil verankert haben und nachhaltig verfolgen, können sich ab sofort um die Auszeichnung mit einem Stern bewerben.



Sterne werden für die umfassende Umsetzung folgender sechs präventiver Themenbereiche verliehen: Bewegung, Ernährung, Suchprävention, Gewaltprävention, Ich und mein Körper sowie Medienkompetenz.

Die Schulen werden mit einer Urkunde für jeden erworbenen Stern ausgezeichnet. Das Netzwerk I der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Landkreis Biberach hat Kriterien für die Vergabe der Sterne festgelegt und bildet das Gremium zur Verleihung der Sterne. Die nächste Verleihung findet 2021 statt. Schon jetzt können Bewerbungen eingereicht werden. Der Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der 31. März 2021. Antragsformulare und nähere Informationen zur Ausschreibung gibt es im Internet unter <https://www.biberach.de/landkreis/programme-projekte/sterne-schulen.html>

Fragen zum Präventionsprogramm „Sterne für Schulen“ beantworten Lea Raiber, Telefon: 07351 52-6165 oder per E-Mail an lea.raiber@biberach.de) und Romy Hänle, Telefon: 07351 52-6166 oder per E-Mail an: romy.haenle@biberach.de vom Kreisgesundheitsamt.

Landesprogramm STÄRKE

Elternkurs „Veränderungen im Leben mit Kindern – Keine Angst vor der Pubertät“

Zum Thema „Veränderungen im Leben mit Kindern – Keine Angst vor der Pubertät“ bietet das Landesprogramm STÄRKE ab Ende Oktober einen Elternkurs in Ochsenhausen an. In dem Kurs geht es darum, wie Eltern ihre Kinder auf dem Weg vom Kind zum Jugendlichen und vom Jugendlichen zum Erwachsenen unterstützen können, damit sie ein eigenverantwortliches und selbstständiges Leben führen können. An drei Abenden geht es um Fragen wie: Loslassen – Sicherheit – Stabilität – Vertrauen – Zutrauen. Gerne werden auch konkrete Fragen der Teilnehmer aufgegriffen. Dabei werden außer im Vortrag auch in Übungen und im Gesprächskreis Lösungen für Probleme innerhalb der Entwicklung gesucht. Außerdem ist es auf Wunsch für einzelne Teilnehmer möglich, dass im Anschluss an den Kurs bis zu fünf persönliche Gespräche stattfinden können.

Der vom Kreisjugendamt angebotene Kurs findet in kleinen Gruppen mit maximal fünf Teilnehmern in Ochsenhausen statt. Das Angebot wird vom Landesprogramm STÄRKE gefördert und ist für alle Teilnehmer kostenfrei.

Die Termine

Kurstermine für das Angebot in Ochsenhausen, Krankenhausweg 28 (1. Etage rechts), sind am Dienstag, 27. Oktober, Dienstag, 3. November und Dienstag, 10. November 2020, jeweils von 18 bis 21 Uhr. Information und Anmeldung bei Kursleiterin Elke Pütz-Donauer unter der Telefonnummer 0162 4628464 oder per E-Mail an finja120@gmail.com

Biberacher Ernährungsakademie (B-EA)

Workshop „Einfach gut – Glutenfrei kochen und backen“

Ein Teil der Bevölkerung muss aus gesundheitlichen Gründen auf Gluten verzichten. Das stellt gewisse Herausforderungen an den Alltag beziehungsweise an die Zubereitung der Speisen, leider auch an den Genuss.

Die Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) zeigt in einem Workshop am Mittwoch, 14. Oktober, wie es gelingen kann, einfache schmackhafte Gerichte zuzubereiten. Inhalte sind unter anderem Wissenswertes über Pseudogetreide, selbst hergestellte Mehlmischungen, Bindemittel und so weiter.

Die Veranstaltung findet von 16.30 bis 19.30 Uhr am Landwirtschaftsamt Biberach, Bergerhauserstraße 36, statt. Die Teilnahmegebühr inklusive Lebensmittelkosten beträgt 15 Euro (bitte Vorratsbehälter mitbringen). Eine Anmeldung ist bis Freitag, 9. Oktober, unter Telefon 07351 52-6702 oder per E-Mail an post@b-ea.info möglich.

Vortrag „Willkommen am Familientisch – Essen und Trinken für Kinder ab einem Jahr“

Zu einem Vortrag zum Thema „Willkommen am Familientisch – Essen und Trinken für Kinder ab einem Jahr“ lädt die Biberacher

Ernährungsakademie (B-EA) für Freitag, 16. Oktober, ein. Der Vortrag für junge Eltern findet von 9.30 bis zirka 11 Uhr im Landwirtschaftsamt Biberach, Bergerhauser Straße 36, statt.

In den ersten Lebensjahren wird die Basis für ein genussvolles und vielseitiges Essverhalten gelegt. Was und wie viel brauchen Kinder, um gesund aufzuwachsen und wie gemeinsame Mahlzeiten gelingen können – diese Inhalte werden bei der Elternveranstaltung mit BeKi-Referentin Sigrid Borst besprochen.

Der Vortrag findet im Rahmen der Landesinitiative BeKi – bewusste Kinderernährung statt und ist für die Teilnehmer kostenfrei. Die Teilnehmerzahl beim Präsenzvortrag ist begrenzt; es wird gebeten, die geltenden Hygieneregeln zu beachten und einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Das Mitbringen von Kindern ist nur nach Absprache möglich.

Eine Anmeldung unter Telefon 07351 52-6702 oder per E-Mail an post@b-ea.info ist erforderlich. Anmeldeschluss ist Dienstag, 13. Oktober.

Corona

Landratsamt, Sportkreis, Blasmusik-Kreisverband und Kreisjugendring wollen Infektionsgelegenheiten reduzieren

Landratsamt, Sportkreis, Blasmusik-Kreisverband und der Kreisjugendring wollen gemeinsam die Corona-Infektionsgelegenheiten reduzieren. Hintergrund sind die in den vergangenen Tagen stark gestiegenen Infektionszahlen. Aktuell (Stand, 1. Oktober 2020, 12 Uhr) sind 70 Personen im Landkreis mit dem Virus infiziert. Damit liegt der Sieben-Tage-Inzidenzwert knapp unter 35. Annähernd 1.000 Menschen befinden sich als Kontaktpersonen in häuslicher Quarantäne. Das Virus verbreitet sich derzeit insbesondere in der Altersgruppe der 15- bis 25-jährigen. Mit weiteren Empfehlungen und Maßnahmen soll verhindert werden, dass das Virus auf Risikogruppen und ältere Bevölkerungsgruppen übergreift.

Hygienekonzepte greifen - Vereinsaktivitäten in geschlossenen Räumen reduzieren

„Es fanden in den vergangenen Tagen sehr gute, wertschätzende Gespräche mit den Verantwortlichen des Sportkreises, des Blasmusik-Kreisverbandes und des Kreisjugendrings statt. Gemeinsam haben wir festgestellt, dass die erarbeiteten Hygienekonzepte der Vereine hervorragend sind und greifen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Übertragungen innerhalb der Vereine bekannt. Wir alle wollen Vereinsaktivitäten ermöglichen und weitreichende Einschnitte in der Vereinsarbeit vermeiden. Wir haben uns deshalb darauf verständigt, alle Vereine mögen sehr genau prüfen, ob bis zum 30. Oktober 2020 Vereinsaktivitäten in geschlossenen Räumen auf ein Minimum reduziert werden können“, so Landrat Dr. Heiko Schmid, Erster Landesbeamter Walter Holderried, Michael Ziesel als Vorsitzender des Blasmusik-Kreisverbandes, Elisabeth Strobel, Präsidentin des Sportkreises und Andreas Heinzl als Vorsitzender des Kreisjugendrings in einer gemeinsamen Erklärung. Die Vereine werden gebeten, erneut zu prüfen, ob Sport-, Übungs- und Vereinsaktivitäten in geschlossenen Räumen notwendig seien beziehungsweise Gruppengrößen auf Kleingruppen reduziert werden können. Für Chöre und Blasorchester wird empfohlen, auf Gesamtproben zu verzichten und auf Registerproben oder Proben in Kleingruppen bis 20 Personen auszuweichen. Diese Empfehlung gelte zunächst bis 30. Oktober 2020. Man wolle dann wieder gemeinsam analysieren, ob mit diesen Maßnahmen die Ansteckungs- und Inzidenzzahlen gesunken sind.

Sensibilisierung der Schulen

In einem aktuellen Schreiben des Gesundheitsamtes werden über das Staatliche Schulamt die Schulen gebeten, jugendliche Schülerinnen und Schüler und junge erwachsene Schülerinnen und Schüler nachdrücklich zu sensibilisieren, dass sie besonders sorgfältig die Abstands- und Hygieneregeln einhalten. Bis nach den Herbstferien sind private Kontakte (v. a. bezogen auf Gruppenkontakte) freiwillig möglichst einzuschränken.

Kontaktpersonen

Neben den gestiegenen Infektionszahlen gibt es einen weiteren Grund für diese Empfehlungen. Unabhängig von den Regelungen in den Corona-Verordnungen und der Umsetzung von Hygiene-



konzepten ermittelt das Gesundheitsamt Personen als Kontaktpersonen, wenn sie mit einem Infizierten Kontakt hatten und sich möglicherweise längere Zeit im selben Raum aufgehalten haben. Für die Einstufung als enge oder weniger enge Kontaktperson werden die Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) als Grundlage genommen. Als enge Kontaktperson wird diejenige eingestuft, die zu einer infizierten Person ohne Schutz länger als 15 Minuten und weniger als 1,5 Meter Abstand gehalten hat. Hier ist eine Ansteckung durch Tröpfcheninfektion möglich.

Nach den neuen Empfehlungen des RKI, die der möglichen Aerosolübertragung Rechnung tragen, kann auch jemand als enge Kontaktperson eingestuft werden, die sich mit einem Infizierten länger als 30 Minuten in einem geschlossenen Raum aufgehalten hat. Dies entscheidet das Gesundheitsamt abhängig von weiteren Gegebenheiten im Einzelfall wie beispielsweise der Anzahl der Infizierten im Raum, der Tätigkeit oder der Raumgröße. Enge Kontaktpersonen müssen 14 Tage Quarantäne ab dem letzten Kontakt einhalten. Auch weniger enge Kontaktpersonen sind angehalten, ihre sozialen Kontakte für 14 Tage einzuschränken. Die Coronaverordnung legt zudem viele Bereiche fest, in die Personen, die Kontakt zu Infizierten hatten, keinen Zutritt haben.

Enge Kontaktpersonen haben die Möglichkeit, einen Abstrich auf das Coronavirus durchführen zu lassen. So will man schnell einen Zwischenstand haben und um ggf. weitere Infektketten zu entdecken. Die Quarantäne verkürzt sich nach den derzeitigen Vorgaben durch ein negatives Ergebnis jedoch nicht. „Wenn die Zahl der infizierten Personen in einer bestimmten Bevölkerungsgruppe oder Region ansteigt, erhöht sich dadurch auch die Wahrscheinlichkeit, dass eine ganze Gruppe oder Schulklasse in Quarantäne geschickt werden muss, wenn sich herausstellt dass eine infizierte Person länger im Raum war. Sobald das Infektionsgeschehen weniger wird, sinkt auch das Risiko dafür.“, erläutert Dr. Monika Spannenkrebs.

„Die erweiterten Empfehlungen des RKI können demnach sehr schnell dazu führen, dass eine gesamte Mannschaft, eine gesamte Kapelle, ein Chor oder eine gesamte Schulklasse in Quarantäne muss. Das wollen wir vermeiden beziehungsweise das Risiko so gering wie möglich halten“, waren sich die Verbandsvertreter mit dem Landratsamt einig.

Budenbetrieb in Mietingen, Schwendi und Laupheim untersagt

In Absprache mit dem Landratsamt Biberach haben sich die Gemeinden Mietingen, Schwendi und die Stadt Laupheim entschlossen, den Budenbetrieb in ihren Kommunen bis einschließlich 30. Oktober 2020 zu untersagen. Grund dafür ist das erhöhte Infektionsgeschehen in der Altersgruppe Jugendlicher und junger Erwachsener in dieser Region. Sie besuchen üblicherweise auch die Buden. Der Koordinierungsstab im Landratsamt hat die Polizei gebeten, die Untersagungen zu überwachen.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Ausstellung im Museumsdorf zeigt rund 50 historische und regionale Apfelsorten

Bis Ende Oktober können die Besucherinnen und Besucher im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach eine Ausstellung mit regionalen Apfelsorten entdecken. Aus rund 50 historischen und regionalen Apfelsorten hebt sich besonders der Jakob-Fischer-Apfel hervor.

Die beliebte Obstsortenausstellung des Oberschwäbischen Museumsdorfs Kürnbach wie auch die Sortenbestimmungen durch die Expertinnen und Experten wurden dieses Jahr coronabedingt abgesagt. Interessierte können jedoch seit Anfang Oktober in der kleinen, aber sehr informativen Lokalsortenausstellung im Ziegelstadel des Museumsdorfs mehr über die regionalen Apfelsorten erfahren. Die Ausstellung zeigt rund 50 verschiedene Äpfel wie den Hansenapfel, den Roten Ziegler und den Aufhofer Klosterapfel, die hier in der Region heimisch sind.

Jakob Fischer – König der Streuobstwiese

Besonderes Augenmerk legt die Ausstellung auf historische Apfelsorten, die schon vor über einhundert Jahren in Oberschwaben verbreitet waren und solchen, die in der Region besonders gern

angebaut wurden. Die Besucherinnen und Besucher lernen hierbei mehr über die Besonderheiten von Schemmerberger Apfel, Rotem Eiserapfel, Schöner aus Eichen und anderen historischen Äpfeln. Dem König der regionalen historischen Apfelsorten, dem Jakob-Fischer-Apfel, ist eine eigene Vitrine in der Ausstellung gewidmet. Der Urbaum, der in Steinhausen an der Rottum steht, hat dieses Jahr zum letzten Mal Früchte getragen und hat mit über einhundert Jahren ein stolzes Alter für einen Apfelbaum erreicht. Interessierte können in der Ausstellung mehr über die Geschichte seiner Entdeckung durch den Kleinbauern Jakob Fischer im Jahr 1903 und die Bedeutung des Apfels erfahren.

Eine Vielzahl an Texttafeln gibt außerdem spannende Informationen über die Sortenvielfalt in der Region und erklärt zum Beispiel den Unterschied zwischen den aus dem Supermarkt bekannten Apfelsorten und den Früchten, die auf der Streuobstwiese zu finden sind. Die Besucherinnen und Besucher können dabei auch erfahren, wie man die unterschiedlichen Apfelsorten bestimmen und unterscheiden kann.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Apfelernte im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach

Am Sonntag, 11. Oktober 2020, von 10 bis 16 Uhr dreht sich im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach alles um den Apfel: von Führungen über Apfelsaft pressen bis hin zu Bastelangeboten können sich die Besucherinnen und Besucher auf ein buntes Programm rund um die Paradiesfrucht freuen.

Die Apfelernte fällt in diesem Jahr prächtig aus – und am Sonntag steht die Frucht auch im Mittelpunkt der Führungen und Vorführungen im Museumsdorf. Der Kürnbacher Förderverein nimmt die große Apfelpresse in Betrieb und zeigt den Besucherinnen und Besuchern, wie aus den Früchten Apfelsaft wird. In der historischen Brennerei Hagmann können Interessierte erfahren, wie aus Streuobst Schnaps gebrannt wird. Petra Rief demonstriert außerdem in hauswirtschaftlichen Vorführungen, was man alles aus Äpfeln herstellen kann, und der Korbmacher zeigt, wie man Körbe herstellt, um die Äpfel bequem auf der Streuobstwiese einzusammeln. Wer nicht genug von der Paradiesfrucht bekommt, kann eine der Kürnbacher Apfel-Wundertüten mit nach Hause nehmen und die Vielfalt der Frucht entdecken.

Keine Apfelernte ohne Bienen

Der Imkerverein erklärt auf spannenden Infotafeln und mit einem Schaukasten, in dem die Bienen wuseln, wie wichtig die Arbeit der Bienen im Frühjahr für eine erfolgreiche Apfelernte im Herbst ist. Bei den Kreisimkern können die Kinder auch ihre eigenen Kerzen ziehen. Sie können außerdem Taschen aus alten Stoffen und Papiertüten basteln und damit selbst auf der Kürnbacher Streuobstwiese Äpfel sammeln gehen. Am Stand von Ilona Werner können die Besucherinnen und Besucher Selbstgemachtes aus den Früchten des Herbstes für zu Hause erstehen. Auch die Mini-Dampfbahn des Schwäbischen Eisenbahnvereins e.V. fährt am Sonntag und dreht mit den Fahrgästen seine Runden.

Prächtige Lokalsorten

Die berühmte Apfelsortenausstellung wie auch die Sortenbestimmungen durch die Expertinnen und Experten fallen in diesem Jahr coronabedingt aus. Interessierte können sich jedoch in der kleinen, aber sehr informativen Lokalsortenausstellung über die verschiedenen Äpfel und Birnen, die in der Region heimisch sind, informieren. Am Sonntag bietet zudem Diplom-Ingenieur Alexander Ego von der Kreisberatungsstelle für Obst- und Gartenbau Führungen über die Streuobstwiese an. Beginn der etwa einstündigen Führungen ist um 11 und 14 Uhr. Um Anmeldung dafür wird gebeten: bequem auf der Homepage des Museumsdorfs (www.museumsdorf-kuernbach.de) oder unter 07351 52-6784.

„Wir zusammen.“

am europaweiten Tag der Stiftungen

Regierungspräsident Klaus Tappeser ruft zur Unterstützung gemeinnütziger Stiftungen auf

Bundesweit gibt es rund 23.000 Stiftungen bürgerlichen Rechts. Dabei verfolgen 95 Prozent gemeinnützige Zwecke. Im Regierungsbezirk Tübingen sind es derzeit 626 rechtlich



selbstständige Stiftungen. Die Anerkennung einer Stiftung erfolgt über das Regierungspräsidium Tübingen.

Stiftungen haben eine lange Tradition und sind zeitlich auf Dauer angelegt. Die älteste noch existierende Stiftung im Regierungsbezirk Tübingen datiert aus dem 13. Jahrhundert. Das Regierungspräsidium Tübingen als Stiftungsbehörde ist derzeit für insgesamt 626 Stiftungen in den Landkreisen Alb-Donau-Kreis (31 Stiftungen), Biberach (71), Bodenseekreis (97), Ravensburg (89), Reutlingen (77), Sigmaringen (40), Tübingen (102), Zollernalbkreis (41) sowie im Stadtkreis Ulm (78) zuständig.

Stiftungsvermögen gewinnbringend und dabei gleichzeitig sicher anzulegen ist eine der größten wirtschaftlichen Herausforderung von Stiftungen in der aktuellen Lage. „Besonders in Krisenzeiten braucht es Stiftungen, die sich für das Wir in der Gesellschaft einsetzen,“ ist Regierungspräsident Klaus Tappeser überzeugt. „Genau jetzt müssen wir umso mehr zusammen anpacken und die Herausforderungen der Zeit angehen.“

Unter dem Motto „Wir zusammen.“ findet am 1. Oktober 2020 der Tag der Stiftungen statt. Klaus Tappeser appelliert anlässlich dieses Jahrestags an die Bevölkerung, Stiftungen zu unterstützen. „Durch eine Spende an eine Stiftung kann jede und jeder von uns gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und Engagement für die Gemeinschaft zeigen“, so der Tübinger Regierungspräsident. Das Spektrum der Stiftungszwecke ist breit gefächert und teilweise verfolgen Stiftungen einen oder mehrere Stiftungszwecke. Neben Altenhilfe (121 Stiftungen im Regierungsbezirk Tübingen haben diesen Stiftungszweck), Aus- und Fortbildung (191) oder Jugendförderung (140) sind Kunst (121), Kultur (179) sowie Wissenschaft und Forschung (122) Förderschwerpunkte im Regierungsbezirk Tübingen. Unabhängig des Stiftungszwecks berät das Regierungspräsidium interessierte Stifterinnen und Stifter über die Neugründung einer Stiftung und gibt Tipps sowie weiterführende Informationen.

Hintergrundinformationen:

Stiftungen fördern finanziell Tätigkeiten anderer wohltätiger Organisationen oder sie führen selbst Projekte durch. Die Grundidee einer Stiftung besteht darin, auf Basis eines bestimmten Stiftungsvermögens dauerhaft Erträge zu erwirtschaften. Diese werden dann für die Erfüllung des jeweiligen Stiftungszweckes verwendet, ohne das ursprüngliche Kapital anzutasten. Das Stiftungsvermögen muss in der Regel in seinem Bestand dauernd und ungeschmälert erhalten bleiben, darf also nicht verbraucht werden.

Ulla Schmidt: Teilhabe darf in Corona-Zeiten nicht auf der Strecke bleiben

Lebenshilfe fordert, dass bei allen Pandemie-Maßnahmen die Folgen für Menschen mit Behinderung mitgedacht werden müssen

Die steigende Zahl an Corona-Infektionen macht Ulla Schmidt, Bundesvorsitzende der Lebenshilfe, große Sorgen: „Nun beraten wir wieder über Regeln, um Kontakte und Infektionen zu vermeiden. Dass Menschen mit Behinderung und ihre Familien besondere Bedarfe haben, wurde im Lockdown zur Bekämpfung der Corona-Krise zunächst nicht berücksichtigt. Das darf nicht noch einmal passieren“, betont die Bundestagsabgeordnete und ehemalige Gesundheitsministerin. Der Bundesvorstand der Lebenshilfe hat deshalb ein Positionspapier mit einer Reihe von Forderungen verabschiedet.

Menschen mit Behinderung sind häufig besonderen Risiken ausgesetzt, da sie teils wegen bestehender Vorerkrankungen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für schwere Krankheitsverläufe haben. Auch können sie präventive Maßnahmen wie Abstandhalten oft schwieriger umsetzen, da sie häufig auch auf körpernahe Unterstützung angewiesen sind. Mit der Schließung von Tagesstätten, Schulen wie auch Werkstätten für behinderte Menschen und mit Besuchsverboten im gemeinschaftlichen Wohnen waren sie lange Zeit in Wohnstätten und Familien von der Außenwelt abgeschnitten und isoliert.

Alle müssen aus diesen Erfahrungen lernen. Daher fordert die Bundesvereinigung Lebenshilfe in ihrem Positionspapier, dass

bei allen staatlichen Maßnahmen vorab überprüft wird, welche Auswirkungen sie auf Menschen mit Behinderung und ihre Familien haben. Es darf nicht sein, dass durch Corona die mühsam erreichte Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung in Frage gestellt wird und sie von dringend notwendigen sozialen Kontakten abgeschnitten werden.

Ulla Schmidt: „Die Corona-Pandemie und ihre Folgen stellen uns alle vor noch nie gekannte Herausforderungen. Wir müssen aber unbedingt verhindern, dass Menschen mit Behinderung und ihre gleichberechtigte Teilhabe auf der Strecke bleiben.“

Polizeipräsidium Ulm - Sicher unterwegs im Herbst - trotz Nässe, Nebel und Laub.

Der Herbst ist da und mit ihm ein erhöhtes Verkehrsrisiko: Geblendet von der tiefstehenden Sonne, eine schlechte Sicht durch Nebel oder die frühe Dämmerung, nasse Straßen, Laub, Sturm. Die Herbstzeit birgt für Verkehrsteilnehmer eine Reihe von Herausforderungen und Gefahren.

Nässe auf der Fahrbahn ist eine typische Gefahr der dunklen Jahreszeit. Durch sie können die Reifen schon bei geringem Tempo die Haftung verlieren und das Fahrzeug „schwimmt“. In Verbindung mit Schmutz entsteht ein gefährlicher Schmierfilm, der Ursache schwerer Unfälle sein kann. Deshalb runter vom Gas. Die nächste Gefahr lauert im Nebel. Gerade zu dieser Jahreszeit beeinträchtigt der graue Schleier vermehrt unsere Sicht. Die Unfallgefahr steigt. Bei eingeschränkter Sicht empfehlen sich eine vorausschauende Fahrweise, ausreichend Abstand und angepasste Geschwindigkeit. Oft reagiert die Lichtautomatik bei dichtem Nebel nicht, hier empfiehlt es sich, das Licht manuell am Schalter auf Fahrtlicht umzustellen. Bei erheblicher Sichtbehinderung und nur dann, sollten sie die Nebelscheinwerfer einschalten. Die Nebelschlussleuchte dürfen sie zudem bei einer Sichtweite von unter 50 Meter benutzen. Dabei sollten sie dann nicht schneller als 50 km/h fahren.

Herbstlaub ist zwar an trockenen Tagen schön anzuschauen, bei Feuchtigkeit wird es aber rutschig wie Schmierseife. Das Problem: Selbst elektronische Helfer wie ABS und die Anti-Schleuder-Hilfe ESP funktionieren bei Laub-Grätte nicht richtig, weil die Kraftübertragung nicht funktioniert, das Laub nicht genügend Widerstand bietet. Wer zu schnell unterwegs ist, kommt auf dem Laub ins Rutschen und wird dadurch einen längeren Bremsweg haben. Insbesondere auf Landstraßen sollten sich Auto- und Motorradfahrer auf sogenanntes „Bauernglätte“ einstellen. Landwirtschaftliche Fahrzeuge verschmutzen nach der Ernte oftmals mit Lehm und Erde die Fahrbahn, was bei Feuchtigkeit zu einem gefährlichen Schmierfilm führen kann. Zudem sind Erntemaschinen überbreit und benötigen mehr Platz beim Abbiegen. Achten Sie hier besonders auf genügend Abstand.

Fahren Sie jetzt also stets vorausschauend, aufmerksam und rechnen Sie mit den besonderen Gefahren des Herbstes. So kommen Sie möglichst sicher ans Ziel.

Bernd Kurz / Claudia Kappeler, Tel. 0731/188-1111, E-Mail: ulm.pp.stab.oe@polizei.bwl.de

Finanzamt Biberach: Terminvereinbarung im Kundencenter

Bürgerinnen und Bürger können für den Besuch in den Kundencentern des Finanzamts in Biberach und in Riedlingen ab sofort einen Termin reservieren.

Die Terminbuchung kann 24 h online über die Homepage des Finanzamts

www.fa-biberach.de

erfolgen oder während der Geschäftszeit durch einen Telefonanruf. Idealerweise hat man in beiden Fällen seine Steuernummer oder seine Steueridentifikationsnummer griffbereit.

Mit dem neuen Serviceangebot wird die Möglichkeit eingeräumt, den Zeitpunkt der Kontaktaufnahme im Finanzamt zu planen und optimal in den eigenen Tagesablauf zu integrieren. Durch die Vermeidung von Wartezeiten können auch die erforderlichen Abstandsregelungen besser eingehalten werden.



Im Oktober besteht noch folgende Übergangsregelung: Das Kundencenter kann an beiden Standorten von Montag bis Freitag weiterhin ohne Voranmeldung persönlich aufgesucht werden. Ab November besteht nur noch am Mittwoch von 08:00 Uhr bis 17:30 Uhr die Möglichkeit, das Finanzamt ohne vorherige Terminvereinbarung aufzusuchen; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag (jeweils vormittags) werden für die Vereinbarung eines Termins vorbehalten.

Bürger aus Riedlingen können auch im Biberacher Kundencenter vorstellig werden, ebenso umgekehrt.

Wer seine Steuererklärung elektronisch abgibt, kann dies unter dem Portal www.elster.de erledigen.

gez. Roland Eberhart, Amtsleiter



Wochenend-Schweißkurs – kurzfristig noch freie Plätze

Am Freitag, 30. Oktober beginnt ein 60-std. Schweißkurs in den Schweißverfahren WIG, MAG, Gas und Elektro. Der Unterricht findet freitags von 15:30 – 20:45 Uhr und samstags von 7:00 – 14:30 Uhr statt. Kursende ist auf 30. November vorgesehen. Die Lehrgänge werden in Anlehnung an Richtlinie 1111 nach DVS-IIW/EFW und Sonderschulungen mit Schweißprüfungen nach DIN EN ISO 9606-1 oder ISO 9606-2 (Aluminium) durchgeführt. Wiederholungsprüfungen sind nach Absprache möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldeschluss ist am 15. Oktober.

Der Lehrgang wird durch das Wirtschaftsministerium aus Mitteln des ESF und des Landes Baden-Württemberg bezuschusst. Teilnehmer bis zum 49. Lebensjahr erhalten 30 %, ab dem 50. Lebensjahr 50 % Zuschuss. TN ohne Berufs- und Studienabschluss können mit 70 % bezuschusst werden.

Weitere Infos bei der Kreishandwerkerschaft Biberach, Prinz-Eugen-Weg 17, Telefon 07351 / 5092-33, u.kammerer@kreishandwerkerschaft-bc.de oder www.kreishandwerkerschaft-bc.de

Warum ist Bluthochdruck so gefährlich?

Welche Prävention und Therapie gibt es bei Bluthochdruck? Diese und andere Fragen beantworten Fachärzte beim Arzt-Patienten-Forum. Veranstalter ist die VHS Laupheim in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW).

Bluthochdruck betrifft in Deutschland Millionen von Menschen. Er ist ein hohes Risiko für Herz und Kreislauf und wird oft verkannt. Die Folgen eines unbehandelten hohen Blutdruckes sind schwerwiegend und betreffen alle Organsysteme, Herz, Kreislauf, Gefäße, Gehirnfunktion und vieles mehr. Wird ein Bluthochdruck erkannt, lässt er sich in fast allen Fällen wirkungsvoll senken. Ob dadurch auch Gefäßverkalkung und Demenz vermieden wird? Der Referent berichtet über die Ursachen und Risiken des Bluthochdrucks, und wie diese Risiken zu beherrschen sind

Termin: Mittwoch, 14. Oktober 2020, 17.30 – 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Galerie der Schranne

Marktplatz 17, 88471 Laupheim

Eintritt: 5 Euro – Anmeldung unter Tel. 07392/150130, Email: vhs@laupheim.de oder www.vhs-laupheim.de

Der Referent ist Dr. med. Hans-Ulrich Goos, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Laupheim und Ochsenhausen

Alles Gute – Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg
Die KVBW vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts über 22.000 Mitglieder (Ärzte, Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten) in Baden-Württemberg. Sie gestaltet und sichert die medizinische Versorgung für die gesetzlich Versicherten in Baden-Württemberg, schließt Verträge mit den gesetzlichen Krankenkassen, kümmert sich um die Fortbildung ihrer Mitglieder und die Abrechnung der Leistungen. Mehr unter www.kvbawue.de

Sonstiges - Umlandgemeinden

Sana Kliniken Landkreis Biberach

Die Mitglieder der Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V., Gruppe Biberach, beschäftigen sich mit den Sorgen, Ängsten und Fragen von Betroffenen.

Am Donnerstag, dem **15. Oktober 2020** findet nun wieder ein erstes Treffen der Gruppe unter Einhaltung der gebotenen Hygienevorgaben und Abstandsregelungen statt.

Alle Interessierten sind herzlich zur **„Herbstwanderung im Wolfental“** mit anschließender Einkehr eingeladen.

Aufgrund der aktuellen Lage muss leider die geplante Sana Elternschule zum Thema **„Notfälle im Säuglings- und Kleinkindalter“** am 15. Oktober im Sana Klinikum Biberach entfallen.

Räumliche Verlagerung der Klinik für Geriatrie Rehabilitation in die Fachklinik für Neurologie von Biberach nach Dietenbronn. Die Klinik für Geriatrie Rehabilitation, die bis dato am Biberacher Sana Klinikum angesiedelt war, wird in dieser Woche in den Räumlichkeiten der Fachklinik für Neurologie ein neues vorübergehendes Zuhause finden, bis sie schließlich planmäßig in das künftige Gesundheitszentrum in Laupheim ziehen wird.

Man gönnt sich ja sonst nichts!

Gärten in Deutschland und anderswo

Die Ausstellung ist vom 6. bis 30. Oktober 2020 in der Stadtbücherei in Riedlingen zu sehen.

„Wenn Du einen Garten und eine Bibliothek hast, wird es dir an nichts fehlen.“ (Marcus Tullius Cicero, 106 v. Chr. – 43 v. Chr.)

So vielfältig wie ein Garten mit seinen Pflanzen, Sträuchern und Bäumen sind auch die Bildbände der Ausstellung.

Interessierte können die Ausstellung vom 6. bis zum 30. Oktober 2020 in der Stadtbücherei in Riedlingen zu den bekannten Öffnungszeiten besuchen.

Der genaue Terminplan mit den Stationen der Ausstellung ist bei „Aktuelles“ unter der Adresse www.rt.fachstelle.bib-bw.de zu finden.

Must be love

Von und mit Arthur Senkrecht (Arnd Schimkat)

Das muss Liebe sein: Zwei Cousins streiten sich am Mittwoch, 14. Oktober um 20 Uhr in der Stadthalle Biberach trotz vorangegangener Paartherapie so herrlich durch den Abend, dass es eine wahre Freude ist. Diese als vollakrobatische Slapstick-Choreografie ausgefeilte herzensberührende Familienbandengeschichte treibt den Zuschauern, egal ob jung oder alt, über 90 Minuten die Lachtränen in die Augen.

INFO Eintrittskarten für alle Veranstaltung sind beim Kartenservice im Rathaus der Stadt Biberach, Marktplatz 7/1, 88400 Biberach am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8:30-12:30 Uhr und 14-17 Uhr, am Mittwoch von 8:30-18 Uhr und Samstag von 8:30-12:30 Uhr erhältlich. Online sind Tickets unter www.kartenservice-biberach.de buchbar. Telefonische Kartenbestellung ist bei Schwäbisch Media (Telefon 0751/29 555 777) möglich.

Sportverein Schemmerberg

Metzelsuppe to go mit Wurstverkauf

Der Sportverein Schemmerberg lädt auch in diesem Jahr wieder zur traditionellen Metzelsuppe ein. Vom 16. bis 18. Oktober 2020 wird das Beste vom Schwein in bewährter Qualität angeboten.

Aufgrund der aktuell gestiegenen Corona-Zahlen wird in diesem Jahr von einer Bewirtung im Vereinsheim abgesehen. Essen gibt es ausschließlich auf Vorbestellung mit Abholung. Hotline (auch als WhatsApp möglich)

Jürgen Betz 0171 4356263; Stefan Hess 0152 38491801; Tim Petrus 0172 7464002



Druck + Verlag
WAGNER

Anzeigenkombi

Biberach



Sprechen Sie mit
Ihrer Werbung jetzt
ganz gezielt mehr als
20.000 Haushalte im
Kreis Biberach an!

Profitieren Sie von einem unschlagbar günstigen Kombinationsrabatt!
Sprechen Sie mit uns! Wir beraten Sie gerne.

Preisbeispiel für Direktkunden
für gerade Kalenderwoche
Mindestgröße schwarz/weiß
30 mm, 2-spaltig (90 mm breit)
30 x 9,86 = Euro 295,80 zzgl. gesetzl. MwSt.

Beispiel 4-spaltig schwarz/weiß
100 mm, 4-spaltig (187 mm breit)
100 x 2 = 200 mm
200 x 9,86 = Euro 1972,00 zzgl. gesetzl. MwSt.

Anzeigen-Info:

Telefon 07154 8222-72
Fax 07154 8222-15
Mail anzeigen@duv-wagner.de

Farbpreise siehe Preisliste unter www.duv-wagner.de

Sie suchen ein persönliches Geburtstagsgeschenk?



Wenn Sie Ihren Lieben nicht persönlich gratulieren können, gestalten Sie doch eine liebevolle Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt!

Wir beraten Sie gerne!

Jetzt reinklicken:

» www.duv-wagner.de «

Druck + Verlag
WAGNER

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim



Janine Walter betreut gewerbliche wie auch private Anzeigenkunden in allen Fragen der Anzeigenabwicklung.

Wenn Sie etwas wissen wollen über Gestaltung, Formate, Preise - Janine Walter hilft Ihnen gerne weiter.

Telefon **07154 8222 - 72**

Druck + Verlag
WAGNER

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

Gezielt und günstig werben!

VEREINE



Metzelsuppe am 25. Oktober 2020

Kleintierzuchtverein Z488 Warthausen e.V.

Wie jedes Jahr, so auch in diesem besonderen Jahr, soll keiner auf unsere leckere Metzelsuppe verzichten müssen. Daher wird es dieses Jahr unsere Köstlichkeiten zum Abholen (im Vereinsheim) geben. Einfach übers Telefon vorbestellen und am 25.10.2020 am Vereinsheim zur vereinbarten Zeit abholen.

Saumagen mit Spätzle und Kartoffelsalat	9,00 €
Kesselfleisch mit Kraut	7,50 €
Schlachtplatte mit Kraut	8,50 €
Spätzle mit Soße	3,50 €
Kuchen (ohne Vorbestellung)	ab 1,50 €

Vorbestellung telefonisch:

12.10.2020 bis 15.10.2020 von 18⁰⁰ Uhr bis 20⁰⁰ Uhr

unter folgender Nummer:

Essens-Hotline: 0152/02729879

Wir freuen uns auf Ihre Bestellungen – Kleintierzuchtverein Z488 Warthausen e.V.

STELLENANGEBOTE

Hilfe für leichte Gartenarbeiten.

Wir suchen eine Hilfe für Gartenarbeiten in Oberhöfen (Unkraut jäten etc.). Wer Lust hat, bitte melden unter Tel.: 01711954105

GESUNDHEIT



- ☺ Seniorentagespflege
- ☺ Persönliche Betreuung
- ☺ Vielfältige Aktivitäten
- ☺ Familiäre Atmosphäre

**Wussten Sie, dass Sie bei uns rundum versorgt werden?
Bei uns erhalten Sie Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee!**

Tagestreff in Birkenhard	Tagestreff in Hochdorf	Tagestreff in Schemmerhofen
Haldenweg 7 88447 Birkenhard Tel. 0 73 51 / 2 99 87 81	Hauptstraße 33 88454 Hochdorf Tel. 0 73 51 / 2 99 87 81	Industriestraße 23 88433 Schemmerhofen Tel. 0 73 56 / 950 960 0

Weitere Informationen zu unserer Tagespflege erhalten Sie unter ☺ www.tagestreff.de

Viel schalten. Viel sparen.

Werbung im Amtsblatt

Noch günstiger durch Rabatte bei Mehrfach-Schaltung. Wir beraten Sie gern.

IMMOBILIEN ANKAUF

Wir suchen laufend Immobilien zum Kauf z.B.

- ETW mit Balkon u. Stellplatz für Buchhalterin
- Haus mit Potential & lauschigem Garten für handwerklich begabten Montageschlosser
- Einfamilienhaus mit sep. Appartement oder ELW als Büro / Homeoffice für Außendienst-Mitarbeiter

Wir sind für Sie da: Beratung, schnelle Abwicklung und Sicherheit, seit über 40 Jahren. **Rufen Sie uns an !**



IMMOBILIENHAUS
für Baden-Württemberg seit 1977
www.biv.de

Hauptstraße 89
88515 Langenenslingen
Tel. 07376 960-0

GESCHÄFTSANZEIGEN

Garagen- und Hofstore: Technik & Design

Infotag „Tore“ in Pfullendorf

bei Pfullendorfer Tor-Systeme im überdachten Außenbereich
am **Freitag, 09. Oktober 2020**, von 10:00 - 17:00 Uhr



Kiptorstraße 1-3
88630 Pfullendorf | Aach-Linz
Tel. 07552 2602 0
info@pfullendorfer.de

Tore direkt vom Hersteller • Alles aus einer Hand



elsner.elsner
WERBEAGENTUR

ICH BIN FÜR SIE DA

TAMARA FÖHR
Leitung Werbetechnik, Mediengestalterin

**AUTOBESCHRIFTUNG | FOLIEN
AUFKLEBER | SICHTSCHUTZ
SCHAUFENSTER | SCHILDER**
Beratung, Grafikdesign, Ausführung

07351 31002 | t.foehr@elsner-elsner.com



MIT RÖHM ALS PARTNER IST GUT BAUEN!

Wir kaufen landwirtschaftliche Flächen!
Wir freuen uns über Ihren Anruf oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Telefon: 0 73 56 / 93 61-0
Mail: info@roehm-gruppe.de



Rollläden und Sonnenschutztechnik

Marco Schweikhardt - **Rollläden, Jalousien, Raffstore**
Schulze-Delitzsch-Weg 4 - **Markisen, Sonnenschutz**
88400 Biberach - **Fliegengitter, Fenster, Türen**
- **Rollladenkasten Abdichtungen**

Tel.: 07351 / 72830 - **Rollladenmotoren**
Fax.: 07351 / 14066 - **inkl. elektrischer Installation**
E-Mail: e.schweikhardt@t-online.de



HUCHLER
GMBH & CO. KG
BAUUNTERNEHMEN

Ausführung: Bahnhofstraße 10
88447 Warthausen
Telefon 0 73 51 / 99 68
Fax 0 73 51 / 1 79 22

■ Rohbau- und Umbauarbeiten
■ Altbausanierungen

www.huchler-bau.de - E-Mail: info@huchler-bau.de

MIETGESUCHE

Suche für eine Freundin in Warthausen oder Birkenhard
baldmöglichst ein beheizbares Zimmer mit Fenster für Wellnessmassage, hauptsächlich vormittags. Benutzung eines Waschbeckens und einer Toilette muss möglich sein. Maximale Miete pro Monat 100 €. Gaby Lang - Anrufe von 18 - 20 Uhr ab Montag, 12.10. unter Tel. 0160/98373439

IMMOBILIENMARKT



SIE WERDEN SCHON ERWARTET

BÜRGERSCHAFTLICH ENGAGIERT FÜR BIBERACH UND DAS NAHE UMLAND

WERDEN SIE TEIL EINER STARKEN GEMEINSCHAFT

- Älteren Menschen Hilfe leisten
- Unterstützung im Haushalt, einkaufen, zuhören, spazieren gehen uvm. (4-5 Stunden in der Woche)
- ohne finanzielle Mittel fürs Alter vorsorgen, mit unserem Zeitwertkonto
- 👍 Alternative: Aufwandsentschädigung

BürgerSozialGenossenschaft
Biberach eG

07351-577 80 92
info@bsg-bc.de | www.bsg-bc.de



BürgerGenossenschaften Biberach
Schwanenstraße 10 | 88400 Biberach



GRUNDSTÜCK ODER HOFSTELLE

IN ODER UM BIBERACH GESUCHT

WIR BAUEN WOHNMODELLE FÜR DIE ZUKUNFT
Gemeinschaftlich Wohnen und Leben in Wohnquartieren
- altersgerecht und barrierefrei - für Jung und Alt, mit den
Vorteilen des genossenschaftlichen, solidarischen Wohnens.

**Zur weiteren Umsetzung unseres Konzepts
suchen wir geeignete Objekte.**

BürgerWohnungsGenossenschaft
Biberach eG

07351-577 63 60
info@bwg-bc.de | www.bwg-bc.de

STELLENANGEBOTE

thuga
ENERGIENETZE GMBH



**Mit viel Energie
in die Zukunft
Wir suchen Dich!**

**Ausbildung zum (m/w/d)
Anlagenmechaniker**



Direkt zur
Bewerbung

MS IX/MAXX Foto © Thüga Energienetze

Thüga Energienetze GmbH · Beim Ried 7 · 88339 Bad Waldsee · www.thuega-energienetze.de